

Reisebericht von Herrn Thomas Heier, Juni 2010

Anmerkung Admin: Vielen Dank an Herrn Heier für diesen umfassenden Bericht.

Die Homepage von Herrn Heier: <http://www.thomas-heier.de>

Hallo,

vor kurzer Zeit war ich auf Mallorca - diesmal mit eigenem Rad und mit Lenkradkamera, so dass ich viel Videomaterial mitbringen konnte. Da sich die Themen Urlaub, Fahrrad und Eisenbahn immer wieder kreuzend durch den ganzen Bericht ziehen, habe ich diese Nachricht in die entsprechenden Gruppen geschickt. Bitte beachtet bei möglichen Antworten, ob sie in alle Gruppen passen (=> Fup eigenständig anpassen).

Zum Thema Fahrrad mit im Flugzeug: Ich fahre ein "normales" Rad, also keines, das in die üblichen Radsportkoffer passt. Dementsprechend war ich skeptisch, was die Behandlung meines Rades durch das Flughafenpersonal betrifft. Zumindest für Hamburg -> Palma (Condor) und zurück (Air Berlin) muss ich sagen, dass die Behandlung im Sichtbereich (Ein- und Ausladen des Rades ins Flugzeug) gegenüber den Koffern schon fast als zärtlich zu bezeichnen ist. Es sind keine Kratzer hinzugekommen, und es ist nichts abhanden gekommen. Die Röntgenanlagen für Sperrgepäck sind entsprechend groß, um das Rad liegend (HAM) oder auch stehend (PMI) durch die Anlage zu fahren.

Ärgerlich war nur - trotz Wochen vorher erfolgter Anmeldung beim Reiseveranstalter - dass der Reisebus für die Urlauberverteilung nicht wirklich für den Radtransport geeignet war (Kosten: 16 Euro für den Bustransfer, 50 Euro für den Flugtransfer). Das Rad wurde einfach unten in den Gepäckraum gequetscht, auf die Koffer der anderen Leute drauf. Das ging nicht anders, weil ich das Rad erst ganz zum Schluss aus der Gepäckausgabe bekommen habe und alle anderen Urlauber bereits im Bus saßen - und ihre Koffer unten verteilt hatten. Zumindest ich werde beim nächsten Urlaub darauf achten, dass ich genug Zeit habe, mit dem Rad zum Hotel zu fahren (dieser Flug kam erst ca. 22 Uhr in PMI an und nach Cala Millor waren es 70km).

Radtag eins: Cala Millor - Arta

Am ersten Radtag habe ich eine Tour von Cala Millor nach Arta gemacht. Im letztem Jahr hatte ich dort die stillgelegte Eisenbahn bzw. deren magere Reste gesehen und fotografiert. Von diesem Urlaub wußte ich, dass die Strecke zwischen Manacor und Arta reaktiviert werden sollte. Diese Fortschritte wollte ich mir ansehen.

Radfahren auf Mallorca ist nett. Und weniger gefährlich als in Hamburg oder in anderen deutschen Städten. Zum Glück gibt es auf Mallorca noch nicht viele Radwege, so kann man(n) als Radfahrer gut auf den Landstraßen fahren - auf den größeren Landstraßen immer schön auf dem Schutzstreifen ...

Die wenigen Radwege, die es auf der Insel gibt, sind meist gut ausgebaut. Und weil sie so gut ausgebaut sind, werden sie häufig von "unerlaubten Mitnutzern" belegt. Aber immerhin haben diese Mitnutzer meist schneller und freundlicher auf mein Klingeln reagiert als die Falschläufer in deutschen Landen.

Dazu kommen sporadisch so nette Schikanen, die wohl nur Spaniern einfallen können. Die erste habe ich in Son Servera kennengelernt, und natürlich gibt es ein Video davon:

<http://www.youtube.com/watch?v=mJ2l7OWjuAw>

Radfahren in Son Servera

http://www.youtube.com/watch?v=WkVt_WLKEAM

Nochmal Son Servera, bis zur Baustelle der Bahnreaktivierung

<http://www.youtube.com/watch?v=PhRCLXwjXLw>

Vom Ortsausgang Son Servera Richtung Calla Ratjada (MA 4041)

<http://www.youtube.com/watch?v=96dqhOWebjs>

Dann weiter bis zur Baustelle, wo offensichtlich die Straße auf vier Spuren verbreitert wird. Ob es dort (weitere Baustelle nördlich der Stadt) eine Ortsumgehung für KFZ geben wird, oder ob diese Baustelle die neue Strecke der Bahn wird, konnte ich nicht erkennen.

<http://www.youtube.com/watch?v=F5HwfuX5Rc8>

Die ganze Eisenbahnstrecke zwischen Manacor und Arta ist eine einzige gut abgesperrte Baustelle. Die bis zu 30cm dicken Bäume, die ich letztes Jahr noch gesehen habe sind weg. Der komplette Oberbau ist freigeräumt, das abgesägte Holz brannte noch in einigen Feuern - die Arbeiten hatte wohl gerade begonnen.

Bahninfo Son Servera:

Heftige Absperrung am und um den Schienenweg. Eine riesige Baustelle befindet sich nördlich der Stadt. Ich konnte nicht erkennen, ob die Stadtumfahrung, die dort gebaut wird für Straße oder Schiene gedacht ist. Ich vermute aber Straße, weil die Landstraße nach Cala Ratjada auch verbreitert wird. An den ehemaligen Bahnhof bin ich wegen vieler Absperrungen und Bauarbeiter nicht näher rangefahren.

Schienenweg/Damm Arta - San Llorenç:

Alles freigeholzt, mit Baustellenabsperrung abgesperrt. Einzelne Bagger und Großgeräte standen auf den Restschienen. Sie sind wohl gerade angefangen, einzelne Haufen mit Busch- und Baumwerk brannten noch.

Arta (Stadt):

Auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände steht ein neuer "Gedenkstein" mit Datum März 2010 in Form eines Betonsockels mit ca. 1 m Schiene. Laut anwesendem Deutschen mit Spanischkenntnissen zur Eröffnung der Bauarbeiten. Im Bahnhof selbst ist alles wie letztes Jahr.

Fotos dieses Ausfluges finden sich demnächst auf meiner Homepage.

Zweiter Radtag: Cala Millor - Manacor zum Bausstellenanschauen

Am nächsten Tag bin ich von Cala Millor direkt nach Norden zur im Neuaufbau befindlichen Eisenbahn gefahren. Die Strecke macht einen Bogen und kommt bis auf wenige hundert Meter an die MA 4023 ran, die Cala Millor umfährt. Von dort aus bin ich weiter nach Sant Llorenç, durch das Eisenbahnkreuzungsbauwerk (mit der MA 15, war nicht abgesperrt) und am Ortsausgang dann auf die MA 15. Diese bin ich bis Manacor gefahren. In Manacor bin ich etwas umher geradelt und dann über Son Negro und Son Carrio (MA 4021) wieder zurück nach Cala Millor.

San Llorenç:

Der Bahnhof ist - bis auf Schienen - vollständig fertig, mit dickem Spielplatz und Bushaltestelle. Es standen dort mit Tischdecken versehene Tische und Stühle, entweder erfolgte eine Veranstaltung am nächsten Tag oder war einen Tag vorher. Der Bahndamm ist weiträumig freigeräumt, Bagger zur Baumrodung sind noch überall im Einsatz, die "Lagerfeuer" brannten teilweise noch.

San Llorenç - Manacor:

Am Ausgang von San Llorenç ist ein Teil des Bahndamms nicht abgesperrt gewesen, war aber freigeräumt. Ich bin also auf dieser Strecke unten (Bahndamm) durch das Kreuzungsbauwerk mit der MA 15 gefahren. Es wird heftig gebaut. Nach dem Kreuzungsbauwerk ist noch einige 100 Meter Absperrung, aber keine aktuelle Bautätigkeit mehr.

Der Bergeinschnitt und das Kreuzungsbauwerk mit der MA 15 (der Eisenbahn Manacor - Arta) auf Höhe Ortseingang San Llorenç des Cardassar (auf Schienenhöhe):

<http://www.youtube.com/watch?v=ZCCybBZCr2w>

Kurz hinter San Llorenç des Cardassar, mit kurzem Stop für einen Blick auf den Bahndamm der reaktivierten Eisenbahn. Dann eine nette Bergabfahrt auf dem Seitenstreifen. Trotz des Fahrtwindes und dem unvermeidbaren "Klößern" der Federgabel ist die Geschwindigkeit gut erkennbar. Wie zu sehen ist, fährt die Guardia Civil - wie auch alle anderen Kfz - ungerührt, aber mit gutem Abstand, an mir vorbei. Nach der Guardia zeigt der Kameranaher nach links wieder den Bahndamm, bei besserem Wetter als bei den Videos des Vortages.

http://www.youtube.com/watch?v=_7rJapfwuDw

Hier quäle ich mich den Hügel hoch, während mir auf der anderen Fahrbahnseite etliche Radfahrer entgegenkommen. Der Lohn der Mühe - eine schnelle Abfahrt (ca. 30km/h) und mit diesem Tempo dann durch einen Kreisel.

<http://www.youtube.com/watch?v=m7YfH5tRpto>

Kurz vor Manacor:

Der "Graben" ist heftigst freigemacht, die Bauarbeiter waren sogar am Samstag zugange. Es wurden neue Telefonleitungen gezogen. Baumaschinen stehen auf dem ehemaligen Gleisbett.

Manacor:

Einige Minuten städtisches Radfahren in Manacor, incl. der Nutzung des Radweges, der vormals der Bahndamm der Eisenbahnstrecke nach Artà war. In der Stadt waren außer Protestplakaten keine relevanten Tätigkeiten zu sehen. Auf Höhe des gesperrten Bahnhofes dann eine kleine Umfahrung desselbigen. Selbst Ortsansässige schauten wegen der Sperrung doof aus der Wäsche. Die Ursache war der Unfall (Bergrutsch) vor kurzem. Es gab Busersatzverkehr mit Reisebussen. Es war sehr viel Personal zur Info vor Ort. Zum Schluss ist dann der gesperrte Bahnsteigzugang zu sehen

<http://www.youtube.com/watch?v=4fjmGn19IyU>

Der Ex-Bahndamm, jetzt Radweg, in fast vollständiger Länge abgefahren/gefilmt

http://www.youtube.com/watch?v=POeOuvnu_-g

Manacor - Ri. Cala Millor:

Die Nebenstrecke von Manacor über Son Carrió Richtung Cala Millor (MA 4021) führt mehrfach über die alte Bahnstrecke (Manacor - Artà). Hier ist auch wieder so ein altes Wärterhäuschen zu sehen. Durch die nette Landschaft geht es dann weiter. Leider blies mir der Wind dann genau ins eingebaute Mikro, so dass es zu komischen Toneffekten kam. Zum Schluss eine sehr lange Abfahrt.

http://www.youtube.com/watch?v=EV_KS19wWOQ

Der zweite Teil (Video) der Nebenstrecke von Manacor über Son Carrió nach Cala Millor (MA 4021, ab ca. Son Negro) führt mit wenig Verkehr durch Felder, Wiesen und Heide, zwischen Steinwällen hindurch und mit dem üblichen Rauf und Runter in Richtung Son Carrió.

<http://www.youtube.com/watch?v=82j-zQ3Y10E>

Die Reststrecke nach Son Carrió - fast nur bergab - hat es wieder in sich, der Wind pfeift ganz anständig um die Ohren.

<http://www.youtube.com/watch?v=2iN36VL1Nek>

Son Carrió - Cala Millor:

Eine schöne, gut zu befahrende Strecke. Ab ca. Minute 6:30 ist ein roter Bauzaun zu sehen. Das ist wieder die gerade im Bau befindliche Reaktivierung der Strecke nach Artà. Zum Abschluss dann die Schussfahrt nach Calla Milos rein.

<http://www.youtube.com/watch?v=Qrz3CjdWkKs>

Fahrradtag drei: Auf der Suche nach dem Bahnhof in Felanitx

Eine Fahrt mit 40km/h (bergab) ... es handelt sich um einen Teil der Strecke MA 4020 (Porto Christo -> Manacor) kurz vor Manacor. Diesmal auch mit Kameranachschwenk nach links und rechts des Weges.

<http://www.youtube.com/watch?v=Fr5gOdNdHMY>

Einfahrt nach Manacor aus Richtung Porto Christo, dann einige Kreisel, anschließend die MA 14 Richtung Felanitx, wo ich von so einem "Papageien-Radler" überholt werde. Aber soviel schneller als ich fährt der ja auch nicht :-))

http://www.youtube.com/watch?v=nks6_MUBH28

Die Einfahrt nach Felanitx, wieder einige Kreisel, dann durch die mittäglich dösende Innenstadt.

<http://www.youtube.com/watch?v=qkCRQeDidw4>

In Felanitx habe ich nach einigem Suchen den alten Bahnhof gefunden. Ja, auch dort fuhr mal eine Eisenbahn. Heute wird das Gebäude für eine Verwaltung (Stadtverwaltung?) genutzt. Noch ein wenig Rumgekurve in der mittäglichen Sonne.

<http://www.youtube.com/watch?v=NPBreHhRWo0>

Radtag vier: Cala Millor - Palma zum Block-House

Nun der letzte Fahrradtag. Ich war um 5:30 (morgens) in Cala Millor gestartet und wider Erwarten schon um 9:04 Uhr am hinterem Ende des Flughafens Palma angelangt. Also habe ich noch ein paar Blechvögel abgelichtet und mir dann den Strandradweg Höhe südliches Flughafensende / Can Pastilla bis zum Sportboothafen Palma vorgenommen, bevor ich das Block-House in Palma erobert habe.

Die MA 15 ab Kilometerstein 35 Richtung Palma: 4-spurig autobahnähnlich ausgebaut, mit Mittelgrünstreifen und Lei(d|t)planke an der rechten Seite.

<http://www.youtube.com/watch?v=Uz9akW6opj8>

Und noch einmal die MA 15 vom km-Stein 32 bis 29. Mit schneller Abfahrt (zu sehen an dem "langsam" überholendem LKW). Zugegeben, das zirkeln durch die grünen Poller bei 30km/h ist nicht jederfraus Sache, aber trotzdem gut machbar.

<http://www.youtube.com/watch?v=kyRtewWnQWU>

Einige Kilometer weitere Fahrt (km 29 bis km 24) auf der MA 15.

<http://www.youtube.com/watch?v=UKgHlWo2Ljk>

Noch einige Kilometer weitere Fahrt (km 23 bis km 17) auf der MA 15.

<http://www.youtube.com/watch?v=iR5KwiLKVAA>

Hier die Königsstrecke: mit dem Rad und 51km/h (GPS-Messung, ca. 2 Minuten) die MA 15 runter. Es handelt sich um das Teilstück km-Stein 16 bis kurz vor dem Flughafengelände (km-Stein 11)

<http://www.youtube.com/watch?v=AwmXZPyahss>

Die MA 5013 (von der Nordostecke des Flughafens nach Can Pastilla runter) per Rad. Zu sehen ist u.a. der reichlich zugeschwemmte Bachlauf und die Renaturierung.

<http://www.youtube.com/watch?v=NLngxMOamj0>

Vom Flughafen (Außenseite, Südostende) nach Can Pastilla, dann auf dem Strandradweg Richtung Palma, mittlerweile ist viel Rad-Verkehr (9:52 Uhr), bis (ca.) Carrer Ins (Straßenname).

<http://www.youtube.com/watch?v=iry7qMSN6k4>

Dies ist der sehr gut zu fahrende Radweg am Strand. Doch man(n) sollte sich nicht zu sehr von den Schönheiten (auch den weiblichen!) am Wegesrand ablenken lassen, sonst spürt man die Ecken und Kanten dieses Radwegs: Rechtwinklige Kurven, Skater, Fußgänger, 4-Radfahrer (Kinderkarre, Familienradler), große und kleine Kinder, Hunde, sehr laute Aluminiumvögel... Wegen der guten Aussicht und Qualität ist dieser Radweg in fast kompletter Länge abrufbar:

<http://www.youtube.com/watch?v=iBZ4YW1D8m4>

Teil 3

<http://www.youtube.com/watch?v=KfoBVCAjiiQ>

Teil 4

<http://www.youtube.com/watch?v=HAsIr6HNPFs>

Teil 5

<http://www.youtube.com/watch?v=DYUYnHe6SPo>

Teil 6

<http://www.youtube.com/watch?v=cN-IZt0VHBs>

Nach dem wie immer gutem Steak ging es dann zum Hauptbahnhof.

Bahnfahrt Palma - Sineu - Manacor:

Mit Rad (kostet nichts extra) normaler Bahnverkehr bis Sineu. Sehr viele Infos (Papier, Anzeigen auf Bildschirm, Personal) überall in den Bahnhöfen wegen der Sperrung. Der Fahrkartenkauf am Automaten war lustig: Deutsche Flagge auswählen, Menüführung auf deutsch (ca. 3 Seiten: Start - Ziel, Anzahl), dann die Auswahl der Karte (Einzel, Rück, Woche?) auf Spanisch. Ich habe keine 5 Sekunden davorgestanden, da kam schon so ein Kundenbetreuer und hat geholfen (auf englisch).

Am Bahnsteig dann "örtliche Abfertigung", wie die hamburger S-Bahner sagen (Abfertigung durch mitfahren Kartenkontrolleur mit Pfeife und Kelle). Es gab mehrere exakte Kontrollen der Fahrschein mit Knipszange, trotz Zugangssperre mit Fahrkartenkontrolle in Palmas Hauptbahnhof. In jedem Abteil waren mehrere uniformierte Sicherheitsleute anwesend.

Zwischen Inca und Sineu (Haltestelle und Abzweig nach Sa Pobla) gibt es einen kleinen Bauhof gleich nach der Ausfahrt aus der Haltestelle, in Fahrtrichtung rechts. Dort sind 3 Waggons frei (ohne Schienen) abgestellt, vermutlich der verunglückte Zug.

Von den ca. 50 Minuten Fahrzeit bis Sineu sind 2 kleine Stücke Video geblieben, hier von Palma bis zum Abzweig:

<http://www.youtube.com/watch?v=LPPmoKdgh-M>

Das letzte Video zeigt dann die Weiterfahrt (Abzweig - Sineu). Bei 2:45 stehen die beschädigten Waggons des Unfalls (Dammrutsch), aber es so gut wie nichts zu sehen.

<http://www.youtube.com/watch?v=VH6siP1705c>

In Sineu ging es als Kolonne zum Bus, dort Verladung (ein Reisebus reichte). Irgendwie "hintenrum" durch enge Wege zur Schnellstraße nach Petra, dort am Bahnhof Ein- und ausstieg, dann weiter bis Manacor.

Von Manacor aus bin ich die letzten 20 km wieder per Rad gefahren. Da die Strecke weiter oben schon gezeigt ist gibt es keine weiteren Videos.